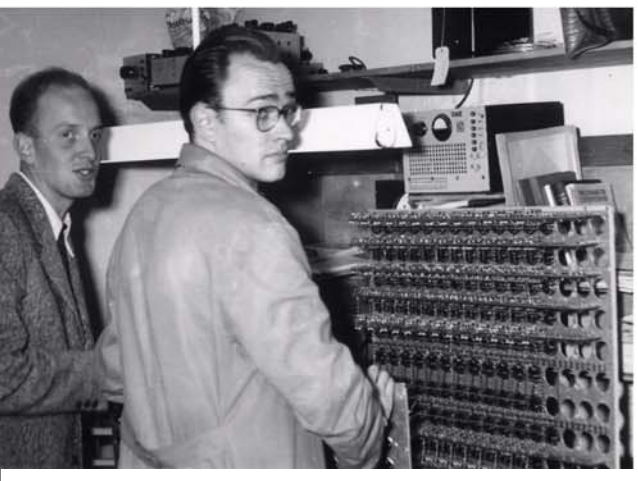
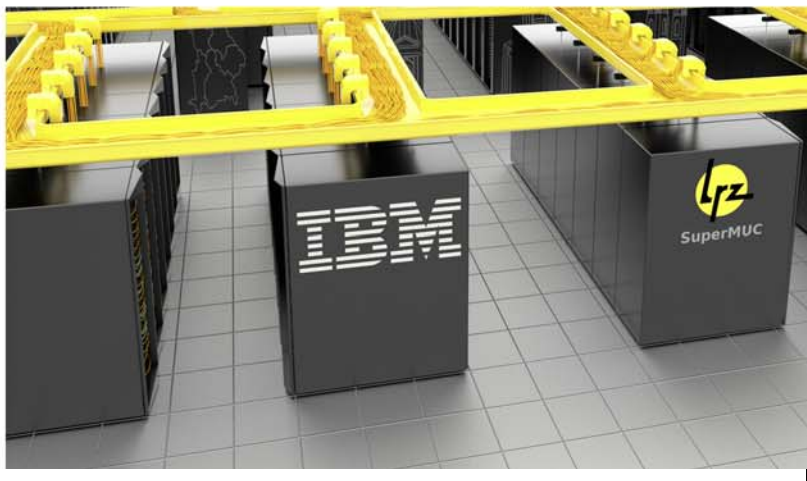
Leibniz-Rechenzentrum
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften






# Leibniz-Rechenzentrum Geschichte

Heute ist das Leibniz-Rechenzentrum der BAdW eines der größten wissenschaftlichen Rechenzentren Europas. Vor fünfzig Jahren, 1962, begann mit der Gründung der „Kommission für elektronisches Rechnen“ auf Betreiben der TUM-Professoren Hans Piloty und Robert Sauer die Erfolgsgeschichte des LRZ.

Im März 1964 nahm das Rechenzentrum der Kommission in der Richard-Wagner-Straße 18 mit der Rechenanlage TR4 der Firma Telefunken seinen Betrieb auf.

Ab 1970 wurden die Systeme in einem Neubau in der Barer Straße 21 am Münchner Karolinenplatz betrieben.

Im Laufe der Jahrzehnte wurden die Dienstleistungen, die das LRZ erbringt, immer umfangreicher: Dezentralisierung, Vernetzung, neue Benutzergruppen, Hochleistungsrechnen und schließlich Supercomputing – das LRZ ist ein Spiegelbild des imposanten Aufstiegs der Informationstechnik.

Da im Herzen Münchens nicht mehr genügend Platz für alle Systeme war, zog das LRZ im Jahr 2006 auf den Forschungscampus nach Garching.

Zum 50-jährigen Bestehen des LRZ ist eine Chronik erschienen:
H.-G. Hegering, 50 Jahre LRZ.
Chronik einer Erfolgsgeschichte, 2012.

Leibniz-Rechenzentrum
Boltzmannstraße 1
85748 Garching b. München

Telefon: +49 89 35831 - 8000
Telefax: +49 89 35831 - 9700

E-Mail: lrzpost@lrz.de
Internet: www.lrz.de